

MINA UND DIE TRAUMZAUBERER

REGIE Kim Hagen Jensen

DREHBUCH Søren Grinderslev Hansen

DEUTSCHE STIMMEN Martin Reinl, Julia Beutx, Peter Rütten u. a.

LAND, JAHR Dänemark 2019

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 04. Juni 2020, Splendid



SCHULUNTERRICHT 3. – 6. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 8 – 11 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sachkunde,
Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst

THEMEN Träume, Familie, Familienkonflikte,
Kindheit/Kinder, Alltag, Erwachsenwerden,
soziale Medien, Rivalität, Magie, Filmsprache

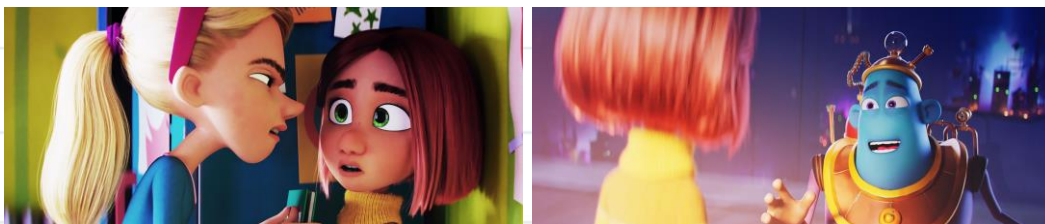
INHALT

Seit ihre Mutter die Familie verließ, leben Mina und ihr Vater John in eingespielter Zweisamkeit auf dem Land. Das ändert sich, als Johns Verlobte Helene und deren Tochter Jenny in den Haushalt ziehen. Die Unterschiede zwischen den gleichaltrigen Stiefschwestern verfinstern den Patchwork-Alltag: Mina ist eher bedacht und zurückhaltend, Jenny setzt egoistisch ihren Willen durch und steht nicht nur in den sozialen Netzwerken gern im Mittelpunkt. Als Jenny Minas geliebten Hamster Viggo Mortensen ins Tierheim abschieben will, startet die frustrierte Mina einen Gegenangriff. Im Schlaf hat sie die Schaltzentrale hinter der Traumwelt entdeckt, wo emsige „Traumzauberer“ wie Gaff die Träume der Menschen in Szene setzen. Das Wissen nutzt Mina, um Jennys Träume zu manipulieren und sie charakterlich umzuformen. Doch der ungehörige Eingriff entgleitet Minas Kontrolle...

MINA UND DIE TRAUMZAUBERER

UMSETZUNG

Die Prämisse und die aufgeräumte Ästhetik des Animationsfilms erinnern an den Pixar-Erfolg „Alles steht Kopf“ (Pete Docter, USA 2015). Zwar trifft die Titelheldin nicht ihre personifizierten Emotionen, entdeckt aber den Zauber hinter ihrer inneren Traumwelt, was wiederum ihr Gefühlsleben spiegelt. Die luziden Träume hallen in der Realität nach und umgekehrt, wobei sich die Konflikte aus dem Alltag der Patchwork-Familie und der Rivalität der Stiefschwestern entwickeln. Minas Beziehung zu ihrer Mutter, die sich für eine Karriere als Musikerin entschied, und jene von Jenny zu ihrem abwesenden Vater thematisiert Kim Hagen Jensen nur indirekt. Während die Realitätsebene ausschließlich im Haus und im Garten der Familie spielt, wirken die Traumsequenzen als Kontrast zum Alltag magisch. In stilistischer Hinsicht gefallen hier beispielsweise die Lichteffekte. Inhaltlich überzeugen die Verschränkung der Ebenen und die differenzierte Figurenzeichnung, wenn die anfänglich klare Verteilung der Sympathien durch Minas ungebührliche Aktion auf dem Prüfstand steht.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Zunächst regt der Film ein Gespräch über Träume an. Welche Funktion erfüllen sie, wie reflektieren sie aktuelle oder vergangene Eindrücke und wieso erinnern wir uns oft nicht an sie? Eine ästhetische Untersuchung sollte die gestalterischen Kontraste zwischen den Ebenen benennen und beschreiben, welche filmsprachlichen Mittel die Traumwelt herstellen. Interessant ist die Darstellung der Traumzauberer und ihrer Arbeit, die an Theateraufführungen und Filmdreh erinnert und somit den filmischen Produktionsprozess thematisiert. Darüber hinaus kann eine Figurenanalyse fruchtbar sein, denn der inhaltliche Fokus liegt auf den verständlichen Sorgen der Charaktere. Kleine Rituale zwischen Mina und ihrem Vater oder die schon äußerlich sichtbaren Unterschiede zwischen Mina und Jenny erzeugen eine lebhaftere Figurendynamik. Die Grenze zwischen richtigem und falschem Handeln verschwimmt zunehmend, bevor die Mädchen, die beide mit einer elterlichen Verlusterfahrung hadern, einen Weg zu respektvoller Schwesterlichkeit finden. Das zeitgemäße Familienbild des Films drückt sich auch im ganz selbstverständlichen Einbezug der sozialen Medien aus: Jenny buhlt auf Instagram um Likes und Follower, Mina wird ebendort gemobbt.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://splendid-animation.de/mina-und-die-traumzauberer>

LÄNGE, FORMAT 81 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung